

ZAS

ST. PAULER FÜR ST. PAUL

FÜR ALLE...

...sachlich
...dynamisch
...parteiunabhängig

DIE ZUKUNFT

BEGINNT JETZT

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Mit großem Stolz dürfen wir Euch unsere Vision für St. Paul vorstellen. In zahlreichen Punkten haben wir einen Plan für unsere Gemeinde ausgearbeitet. Gemeinsam mit Euch und meinem engagierten und erfahrenen Team möchte ich uns in eine aussichtsreiche Zukunft führen.

Euer Vertrauen war und ist für mich nach wie vor ein wertvolles Gut und ein klarer Auftrag, auch in Zukunft für eine parteiunabhängige Sachpolitik, in der die besten Argumente zählen, einzutreten.

Etwas ganz Besonderes sind für mich die zahlreichen Begegnungen und Gespräche mit vielen Menschen aus unserer Gemeinde, die stets sehr wertschätzend und konstruktiv sind, was in Zeiten wie diesen besonders wertvoll ist.

Es liegt in Euren Händen, wer in unserer schönen und lebenswerten Gemeinde in Zukunft Bürgermeister sein darf. Ihr seid am Zug! Entscheidet Ihr, welchen Weg St. Paul in den nächsten Jahren einschlagen wird! Daher bitte ich Euch, mir und meinem Team bei dieser so wichtigen Wahl für unsere Gemeinde Euer Vertrauen zu schenken.

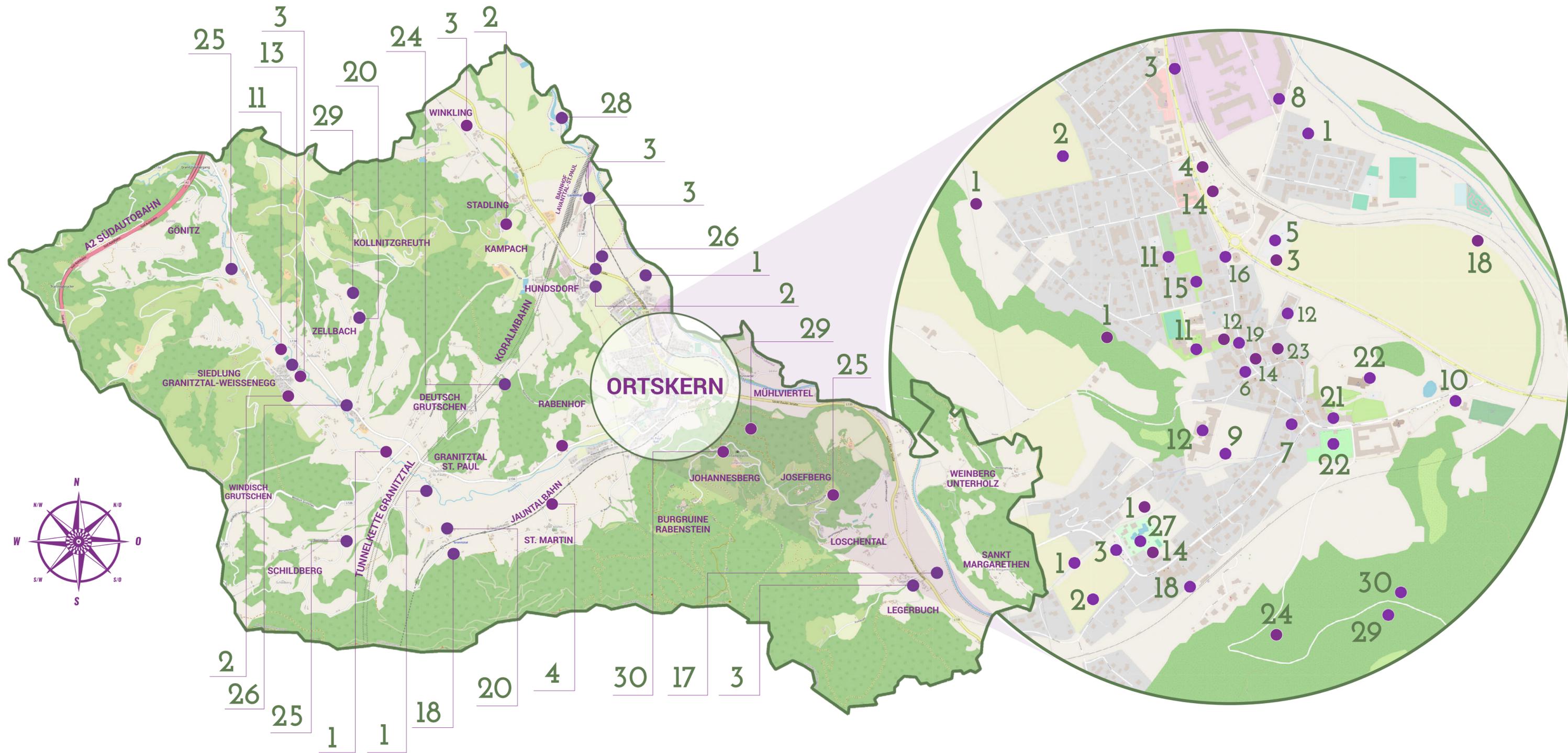
Adi Streit

**Euer Bürgermeisterkandidat Adi Streit
St. Paul in guten Händen**

 **ADI STREIT**
Wahl zum Bürgermeister
am 28. Februar 2021



30 STARKE IMPULSE FÜR UNSERE GEMEINDE



GEMEINSAM IN EINE GUTE ZUKUNFT!

DIE VERGANGENHEIT IST IN UNSEREN KÖPFEN

1 Hochwasserschutz

Unser Klima verändert sich, die Wetterkapriolen nehmen zu. Daher werden immer mehr Gebiete in unserer Gemeinde von Hochwasser bedroht. Der Hochwasserschutz muss aus diesem Grund dringend ausgebaut und verbessert werden. Das Hab und Gut unserer Bürger muss vor solchen Unwettern geschützt sein.

2 Neues Bauland

Um St. Paul für die Zukunft fit zu machen, ist es erforderlich, leistbare Baugründe mit der notwendigen Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Beim Thema Bauland müssen wir auf unsere Stärken setzen: „Lebenswerter Wohnraum“. Wir möchten deshalb unsere freien Flächen hauptsächlich für Wohnraumschaffung nutzen, damit unsere Gemeinde so lebenswert bleibt – denn wir können und wollen mit den Gewerbe- und Industriezentren in unserer Umgebung und in den Ballungszentren nicht konkurrieren. Unsere Attraktivität liegt im Wohnen nahe der Natur und dies bei höchster Lebensqualität!

3 Mobilität vom und zum neuen Bahnhof Lavanttal St. Paul

St. Paul gewinnt durch den neuen Bahnhof Lavanttal St. Paul viele neue Möglichkeiten. Wir verlieren jedoch auch drei Bahnhöfe in nächster Nähe. Eine umweltfreundliche Anbindung (Busse mit Wasserstoff- oder Elektrotechnologie) ist hier ein guter Lösungsansatz, um den Verlust zu kompensieren. Dabei sollen der Ortskern, das Granitztal, Legerbuch, Winkling und auch unsere Nachbargemeinden angebunden werden. Die Taktung muss entsprechend hoch sein, nur so können die Vorteile der Koralmbahn auch von uns allen genutzt werden.

4 ÖBB Grundstücke nutzen

Mit dem neuen Bahnhof wird das alte Bahnhofsgelände früher oder später zum Verkauf stehen. Wir werden dafür Sorge tragen, dass die Gemeinde diese Grundstücke erwirbt und damit die zukünftige Nutzung im Sinne der Allgemeinheit festlegt. Wir möchten verhindern, dass es zu einer Situation wie bei der aufgelassenen Bahnstrecke St. Paul – Lavamünd kommt. Hier war die öffentliche Hand am Ende nur hilfloser Zaungast.

5 Park- und Verkehrsleitsystem

Mit dem Wachstum von St. Paul, dem stärker werdenden Tourismus und dem immer größer werdenden Bedürfnis nach Mobilität ist auch ein modernes Park- und Verkehrsleitsystem anzudenken. Der Verkehr und auch das Parken müssen zum Wohle aller Verkehrsteilnehmer und Anrainer vernünftig geregelt werden.

6 Lobisserplatz begrünen

1991 wurde der Lobisserplatz umgebaut. Aus einer grünen Oase wurde im Laufe der Jahre ein Parkplatz mit einem eigenwilligen Brunnen. Eine unglückliche Maßnahme, die wir rückgängig machen werden! Der Lobisserplatz soll wieder eine grüne Insel im Zentrum werden und zum Verweilen einladen!

7 Ortszentrum stärken und beleben

Das Ortszentrum wird seit Jahrzehnten vom Schwarzviertel über den Lobisserplatz immer weiter an den Rand des Marktes gedrängt. Der Bahnhof Lavanttal St. Paul mit neuen Geschäften und Aktivitäten im Umfeld wird das noch weiter beschleunigen. Wir werden mit großer Sorgfalt darauf achten, dass unser traditioneller Ortskern nicht verloren geht, sondern gestärkt wird. Dies wollen wir durch wirtschaftliche Anreize und Steigerung der Attraktivität des Ortskernes schaffen.

8 Situation am Gemeindebauhof verbessern

Wir alle kennen unseren Bauhof und die beengten Platzverhältnisse bei der Müllübernahme. Ein passender Standort muss für den Bauhof gefunden werden, der den künftigen Anforderungen (Wachstum St. Paul, IC Bahnhof etc.) gerecht wird. Was die Müllentsorgung betrifft - die ebenfalls am Bauhof erfolgt - muss eine professionelle Lösung zum ebenerdigen Einwerfen des Mülls erarbeitet werden. Langfristig wird im kommunalen Bereich eine sinnvolle Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden etabliert.

9 Outdoor Ausstellungen

In der frischen Luft Kunst, Kultur und vor allem Lehrreiches zu genießen – das soll mit einer Outdoor Ausstellung entlang des Hanns-Rader-Weges und der Badgasse ermöglicht werden. Mit Hilfe von Fotos, Bildern und Exponaten von Künstlern und auch St. Pauler Bürgern wird aus einem gemütlichen Schlendern durch St. Paul ein wahres Kulturerlebnis.

10 Aufbahnhalle erneuern

Abschied nehmen von unseren Liebsten in pietätvoller Atmosphäre ist wichtig. Es hilft uns, den Schmerz des Verlustes besser verarbeiten zu können. Leider ist unsere Aufbahnhalle in die Jahre gekommen. In erster Linie sollte für ein besseres Lautsprecher-System gesorgt, sowie die Darstellung von Videobotschaften und Bildern ermöglicht werden. Langfristig sind umfassende Sanierungsmaßnahmen notwendig.

11 Ganzjähriges Betreuungsangebot für Kinder

Unsere Kinder genießen bis zu 13 Wochen Ferien im Jahr. Dem gegenüber stehen 5 Wochen Urlaub für berufstätige Eltern. Dies stellt Eltern und Kinder sehr oft vor große Herausforderungen. Die öffentliche Hand sieht eine grundlegende Betreuung vor. Trotz durchgeführter Verbesserungen ist die aktuelle Betreuungssituation für Kinder berufstätiger Familien unzureichend. Es gilt ein entsprechend zeitgemäßes Betreuungskonzept auszuarbeiten und sinnvoll und leistbar umzusetzen!

12 Bildungsstandort stärken

Unser Bildungscampus mit dem Kindergarten, der Volksschule und der Mittelschule bildet ein gutes Fundament für den weiteren Schul- und Lebensweg unserer Kinder und Jugend. Auch unser Stiftsgymnasium ist eine weit über die Grenzen hinweg bekannte und anerkannte Bildungsstätte. Jedes Kind soll seinem ICH entsprechend die Möglichkeit haben, durch unserer umfangreiches Bildungsangebot gefördert aber auch gefordert zu werden. Zu diesem bestehenden Angebot ist uns der Aus- bzw. Neubau unserer Musikschule ein wichtiges Anliegen. Auch die Förderung von Mehrsprachigkeit ist - in unserer sich immer schneller ändernden globalisierten Gesellschaft - enorm wichtig. Denn mit jeder neuen Sprache öffnet sich eine neue Welt!

13 Schulstandort Granitztal

Es muss klar angesprochen werden: Der Erhalt des Schulstandortes Granitztal ist schwierig und hängt von der Schüleranzahl in den nächsten Jahren ab. Zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten der Schule sind daher sehr wichtig, um die Kosten für die Erhaltung rechtfertigen zu können. Daher ist es von enormer Wichtigkeit, das gesamte Gebäude ständig und mehrfach / vielfältig zu nutzen. Möglichkeiten sind neben einer Schule eine Zusatznutzung als Kindergarten, Vereinshaus, Veranstaltungszentrum und Ausstellungsraum. Wir werden diesbezüglich die Initiative ergreifen, damit dieses Zentrum dem Granitztal erhalten bleibt!

14 Netzausbau und öffentliche WLAN Hotspots

Mobile Geräte wie Smartphones und Tablet PC's sind aus unserer modernen Welt nicht mehr wegzudenken. Dies hat sich im Alltag etabliert, unabhängig davon, wie man dazu steht. Der Jugend ist es natürlich ein Anliegen, die eigenen Internetkosten am Smartphone zu schonen. Daher benötigen wir moderne und performancestarke WLAN Hotspots an öffentlichen Standorten. Dies bietet auch für junge Menschen Anreize, sich im Ortskern aufzuhalten.

DIE ZUKUNFT LIEGT IN UNSEREN HÄNDEN

19 Kirchtag wiederbeleben

Vor vielen Jahren war der Kirchtag in St. Paul eines der meistbesuchten Volksfeste im Lavanttal und über die Grenzen des Bezirkes hinaus bekannt und beliebt. Die Veranstaltung dauerte mehrere Tage. Der gesamte Ort befand sich in Feierstimmung - Jung und Alt feierten mit vielen Gästen gemeinsam. Dies ist inzwischen Geschichte. Wir planen daher den Kirchtag wieder ins Leben zu rufen.

20 Buschenschänken stärken

Wir haben viele unserer lokalen Buschenschänken verloren. Buschenschänken sind wertvolles Kulturgut unserer Region und vor allem ein Ort der Geselligkeit und des Genusses. Wir wollen die bestehenden Buschenschänken stärken und versuchen, bereits geschlossene wieder zum Leben zu erwecken. Auch unsere heimischen Landwirte als Landschafts- und Kulturpfleger sollen dadurch Unterstützung erhalten.

21 Spirituelle Auszeit in unserem Kloster

Unser Benediktinerstift St. Paul ist seit jeher ein Ort der geistlichen, spirituellen und kulturellen Begegnungen. Ein Aufenthalt im Kloster wäre eine wertvolle und sanfte Art des Tourismus und würde das Angebot unseres Ortes sinnvoll erweitern.

22 Ausstellungen im Stift St. Paul

Wir alle kennen die kulturelle Bedeutung und die über unsere Landesgrenzen hinaus bekannten Schätze unseres Benediktinerstiftes St. Paul. Gemeinsamkeit und Zusammenarbeit in allen Bereichen sollen künftig im Vordergrund stehen. Wir möchten mit dem Klerus weitere stimmige Aktivitäten entwickeln und damit die Kultur unserer Region stärken.

23 Heimatausstellung – unsere Gemeinde einst und jetzt

St. Paul hat eine vielfältige Vergangenheit. In vielen privaten Archiven schlummert bisher unbekanntes Material wie Bilder und Aufzeichnungen. Diese möchten wir sammeln, und der Bevölkerung in einer Ausstellung, möglichst zentral im Ort zur Verfügung stellen.

24 Bogenschützen Waldparcours

Bogenschießen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Wir besitzen genügend Wanderwege, wo dies organisiert werden kann. Ein Wanderweg soll adaptiert werden, um unser Sportangebot mit dieser Disziplin zu erweitern. Ein weiteres Angebot im Bereich „Sanfter Tourismus“.

25 Erlebnisbauernhöfe

Innerhalb der Gemeindegrenzen finden sich einige Erlebnisbauernhöfe. Wir finden diese Idee großartig. Hier kann für Menschen die Herstellung von Lebensmitteln und das bäuerliche Leben erlebbar gemacht werden. Die bereits vorhandenen Schaubauernhöfe werden wir unterstützen und stärker in das Tourismuskonzept des Ortes einbinden.

26 Mostbarkeiten und der Mostlandexpress

Die Mostbarkeiten machen unsere „Genussregion“ zu etwas Besonderem und viele unserer regionalen Spezialitäten stehen damit in Verbindung. Der Mostlandexpress ist mittlerweile fester Bestandteil unserer Region. Dies soll weiterhin unterstützt und nach Möglichkeit auch mit überregionalen wirtschaftlichen Anreizen gefördert werden. Auch werden wir die Zusammenarbeit untereinander ausbauen.

27 Erlebnisschwimmbad

Unser allseits bekanntes und beliebtes Erlebnisschwimmbad soll seinem Namen gerecht werden. Um das Baden für uns und unsere Gäste auch in Zukunft zu gewährleisten, wird ein Gesamt-sanierungskonzept ausgearbeitet und sukzessive umgesetzt.

28 Baden in der Lavant

Die Lavant wurde aufgrund des Rückbaus ein besonderer Erholungsraum und wird von vielen Menschen in der Freizeit genützt. Wir möchten es anderen Regionen gleich tun und die Lavant auch zum Baden nutzbar machen!

29 Erlebniswege

Wandern ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung. Wir wollen zumindest einen Wanderweg zu einem Erlebniswanderweg umgestalten. Auf dem Weg soll die Sage über die Entstehung des Lavanttales erzählt werden. Dazu wird der Weg mit entsprechenden Schildern und Figuren ausgestattet. Dies soll sehr einfach und traditionell gehalten sein.

30 Sommerodelbahn

St. Paul hatte vor vielen Jahren ein Kino, ein kleines Skigebiet sowie ein Hallenbad. Das ist Vergangenheit, daher möchten wir unsere Gemeinde wieder um eine Attraktion reicher machen. Eine Sommerodelbahn ist ein langfristiges und sehr aufwändiges Unterfangen. Die Finanzierung muss aufgestellt und die Interessen aller Beteiligten (Grundbesitzer, Jäger usw.) müssen unter einen Hut gebracht werden. Idealerweise lassen sich hier auch Synergien mit dem Mountainbikesport finden.

ZUKUNFT MIT VISIONEN!

NUTZEN WIR DIE CHANCE...

...ST. PAUL NOCH ATTRAKTIVER UND LEBENSWERTER ZU MACHEN!

- ✓ Modernes Berufs- und Freizeitangebot besonders für unsere Jugend
- ✓ Lebensraum der Zukunft mit neuen Bauland- und Wohnmodellen
- ✓ Leben und erholen in St. Paul – arbeiten zu Hause, in Klagenfurt, Villach, Graz oder Wien
- ✓ Vereinbarkeit Familie & Beruf – erlebbarer denn je mit dem neuen Bahnhof Lavanttal St. Paul vor der Haustüre
- ✓ Bildungsstandort mit Tradition, Kultur, Erlebnissen und Kulinarik in intakter Natur
- ✓ Infrastruktur, Straßen- und Wegenetz ausbauen

...FÜR MEHR GEMEINDEÜBERGREIFENDE ZUSAMMENARBEIT EINZUSTEHEN!

- ✓ Ressourcen mit anderen Gemeinden bündeln – Mehr Leistung bei geringeren Kosten für die Bevölkerung
- ✓ Weg vom „Kirchturmdenken“

...VEREINE UND EHRENAMTLICHE DIENSTE AUFZUWERTEN UND BESSER ZU FÖRDERN!

- ✓ Bestmögliche Ausrüstung für unsere Feuerwehren „Feuerwehrarbeit ist Teamarbeit“
- ✓ Verfügbarkeit geeigneter Räumlichkeiten zur Durchführung diverser Veranstaltungen
- ✓ Ein buntes Vereinsleben in der Gemeinde schweißt zusammen, fördert das Miteinander und macht viele Menschen stolz

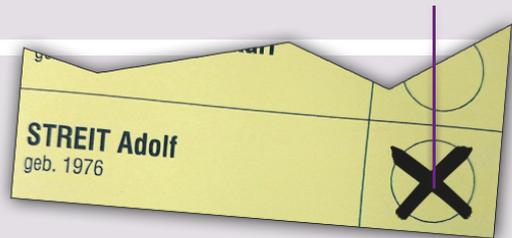
...LOKALE JOBS FÜR UNS ZU SCHAFFEN!

- ✓ Mit unseren etablierten Betrieben
- ✓ Forcierung des handwerklichen Berufsstandes
- ✓ Kein herkömmlicher Gewerbepark, sondern gemischte Bebauung mit Forschung, Entwicklung, Startups und modernem Wohnbau rund um den künftigen Bahnhof Lavanttal St. Paul
- ✓ Sanfter Tourismus

Gemeinderatswahl



Wahl des Bürgermeisters



WIR GEMEINSAM FÜR ST. PAUL



STREIT Adolf
Bürgermeisterkandidat



LAURE-PIRKER
Elisabeth, Mag.



KROBATH
Helmut



LEITNER
Matthias



HINTEREGGER
Sigmund, Ing.



STAUBER-
HOLZER Denise



GRUNDNIG
Hermann, Ing.



MAYER
Valentin



HATZENBICHLER
Markus, Ing.



GRUNDNIG
Felix



ROGATSNIG
Katharina



STELZL
Florian

... mit vielen weiteren tollen Menschen im Team:

GRUNDNIG Monika, Mag.
KROBATH Micaela
REINPRECHT Michael
SCHIFFERL Susanne

HINTEREGGER Thomas
PITTER Dagmar
GURSCH Monika
RIEDL Maximilian

KUHAR Alexandra
KROBATH Christof
STREIT Elisabeth
HANSCHITZ Peter

MAYER-LEITNER Andrea
HANSCHITZ Adalbert jun.
PIRKER Josef
STREIT Herman

SÄMTLICHE AUFWÄNDE
UNSERER INITIATIVE
WERDEN MIT PRIVATEN
MITTELN FINANZIERT